

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-001
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39210100 (Schulverwaltung (50%)); 39211100 Grundschulen (10%); 39221100 Förderzentren (15%); 39365100 Kitaverwaltung (15%); ; 39365200 Kita Freie Träger (10%)		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter - Maßnahmen zum rechtsanspruchskonformen Ausbau der Ganztagsbildung in München Teil 3		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter sind folgende Ressourcen unabdingbar:</p> <p>01) 1,00 VzÄ dauerhaft - RBS-KITA-FT Aufsicht Freie Träger enge fachaufsichtliche Begleitung freie Träger insb. KoGa-Standorte 02) 1,00 VzÄ dauerhaft - RBS-A-4 Einführung gGT Förderzentren - 0,5 VzÄ Zuschussbearbeitung + 0,5 VzÄ Standortbegleitung 03) 1,00 VzÄ dauerhaft - RBS-A-4 ab HH 2025 - 1 VZÄ ab HH 2025 für die Einführung des OGT an 14 Förderzentren. (Dies gilt für die Ausweitung von ca. 50 Gruppen/Klassen bis zum Schuljahr 2029/30). 04) 0,50 VzÄ dauerhaft - RBS-KITA Technische Begleitung Anmeldetool für Ferienbetreuung über Kita-Finder sicherstellen 05) 2,00 VzÄ dauerhaft - RBS-A-4 Ferienverbund Ganztage 2,00 VzÄ Träger-Akquise u. Trägerauswahlverfahren EB 06) 0,30 VzÄ dauerhaft - RBS-KITA-FT FachARGE KoGa 07) 225.000 € einmalig - RBS-KITA in HH 2025 Programmierung Ferien-Finder /Schreibung Software bzw. Nutzeranpassung 08) 106.000 € dauerhaft - RBS-A-4 Weiterqualifizierungsmaßnahmen Bereich Mittagsbetreuungen 09) 100.000 € dauerhaft - RBS-A-4 Teillumsetzung Ferienbetreuung an wenigen ausgewählten Standorten ab HH 2025 dauerhaft 10) 256.000 € dauerhaft - Projekt "Help & Learn Plus Ausweitung KoGa-Standorte Personalunterstützung</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	32,4	5,8	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	890.000 €	868.000 €	868.000 €	868.000 €	
Personalauszahlungen	203.000 €	406.000 €	406.000 €	406.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	687.000 €	462.000 €	462.000 €	462.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-002
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39111000 Overheadkosten-Referats- und Geschäftsleitung (2%) 39365100 Kitaverwaltung (2%), 39365200 Betrieb und Steuerung städtischer Tageseinrichtungen für Kinder (86 %) 39211100 Grundschulen (10 %)		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Ausweitung der Frisch-Mischküche für alle städtischen Kitas - Folgebeschluss; Neues Stellenbemessungsmodell Hauswirtschaft		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Dieser Folgebeschluss hat das Ziel, die Ergebnisse aus dem Projekt Optimierung der hauswirtschaftlichen Versorgung in städtischen Kindertageseinrichtungen (Projektende 31.12.2024, BV Nr. 14-20 / V16496) darzustellen. Dies umfasst die Ergebnisse zum Umsteuerungsprozess, zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, der Qualifizierungsbedarfe und der Nachwuchsförderung im hauswirtschaftlichen Bereich. Die strategisch-konzeptionelle Planung für den Gesamtausbau der Frisch-Mischküche an allen Einrichtungen und die damit notwendige operationale Logik wird in der Verantwortung durch die bisherige Projektleitung übernommen. Die Stellen der Projektleitung (1 VZÄ E11) und der Projektkoordination (1 VZÄ E8) sind als dauerhafte Maßnahme der Begleitung zu entfristen und dienen der langfristigen Qualitätsentwicklung und -sicherung für die gesunde Verpflegung mit frisch zubereitetem Essen in allen städtischen Einrichtungen. Die bisher für den Umsteuerungsprozess notwendigen Sachmittel in Höhe von 359.800 € konsumtiv sind dauerhaft zu verankern. Bislang wurden diese aus KITA eigenen Mitteln bereit gestellt. Im Moment kann kalkulatorisch von dieser Summe auch für 2025 ausgegangen werden.</p> <p>Für den neu aufzustellenden Rahmenvertrag Frischkost sind Ressourcen für die Begleitung des Vergabeprozesses vorzusehen (1,0 VZÄ, RBS-GL). Diese Ressource ist im RBS dauerhaft zu kalkulieren.</p> <p>Das RBS wurde mit Stadtratsbeschluss 20-26 / V07638 vom 21.12.2022 zum neuen Stellenbemessungsmodell in der Hauswirtschaft am Kooperativen Ganzttag beauftragt, ein neues Stellenbemessungsmodell für die Hauswirtschaft an allen Kitas zu entwickeln. Der Gesamtbedarf für die Umstellung beträgt 312,2 VZÄ. Die Umsetzung erfolgt in Stufen; in 2025 ist die Zuschaltung von 37 VZÄ (+ 73.200 € Arbeitskleidung für ca. 61 Personen) geplant, in den Folgejahren von jährlich bis zu 62,5 VZÄ (115.200 € Arbeitskleidung jährlich für ca. 96 Personen) auf ca. 5 Jahre verteilt. Im Beschluss soll das Stufenmodell entsprechend beantragt werden. Die PBE für FB-plan ist durchgeführt. Die Finanzierung der 2,5 VZÄ FB-plan erfolgt aus dem Referatsbudget. Folglich verursachen diese 2,5 VZÄ FB-plan keine finanzielle Ausweitung. Weiter wird die Entfristung der 2,0 VZÄ aus dem Referatsbudget kompensiert.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	4,5	0,0	2,5
dauerhaft	0,0	38,0	2,0
..... davon Kompensation		0,0	4,5
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	1.763.000 €	5.395.700 €	9.885.900 €	14.376.100 €	
Personalauszahlungen	1.330.000 €	4.847.500 €	9.222.500 €	13.597.500 €	
weitere kons. Auszahlungen	433.000 €	548.200 €	663.400 €	778.600 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-002n
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39365200 "Betrieb und Steuerung städtischer Tageseinrichtungen für Kinder" (50%) 39365300 "Koordination und Aufsicht der Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft" (50%)		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Verstetigung der acht ehemals Kita-Einstiegsstandorte in städtischer und freier Trägerschaft und Darstellung der Weiterentwicklung aller KinderTagesZentren (KiTZ) in München		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit dem Stadtratsbeschluss vom 21.12.2022 wurde das Referat für Bildung und Sport beauftragt, alle 31 KiTZ-Standorte inklusive der befristet verlängerten 8 ehemaligen Kita-Einstiegsstandorte hinsichtlich der bestehenden KiTZ-Kriterien zu überprüfen und das Angebot der KinderTagesZentren weiterzuentwickeln.</p> <p>Aufgrund der Umstellung auf ein neues Fördermodell ist es notwendig, die bestehenden KiTZ-Kriterien anzupassen und weiterzuentwickeln, diese werden im Beschluss ausführlich dargestellt. Über ein festgelegtes standardisiertes Verfahren wird sichergestellt, dass zukünftig alle 31 KiTZ-Standorte in Regionen mit erhöhten sozio-ökologischen Risikolagen angesiedelt sind. Für 23 KinderTagesZentren, davon acht in freier Trägerschaft und 15 in städtischer Trägerschaft sind die Personal- und Sachkosten bereits durch bestehende Beschlüsse dauerhaft gesichert. Die Weiterführung der vier städtischen ehemaligen Kita-Einstiegs-Standorte (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07707) werden zukünftig über vorhandene Personal- und Sachressourcen kompensiert (pro Standort 1 VZÄ in S12 + 10.000 €). Die dauerhafte Sicherung der befristeten Personal- und Sachkostenressourcen für die ehemals vier Kita-Einstiegs-Standorte in freier Trägerschaft (HfK Werner-Schlierfstr.17; HfK Josef-Obenhinstr.1; HfK Rosenheimerstr. 126c; Verbund Fraunmantelanger 11 und Graslilienanger 4) sollen über das Defizitgleichsystem für die Umsetzung der folgenden Ziele und Aufgaben und den Erhalt der folgenden Punkte finanziert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erhalt und Weiterentwicklung der aufgebauten und für Familien im Sozialraum etablierten KiTZ-Standorte und deren Angebote 2. Sicherung der aufgebauten Netzwerkstrukturen und Kooperationen im Sozialraum, um Bildungs- und Teilhabechancen für die Familien zu gewährleisten und zu erhöhen. <p>Folgende Themenpunkte sind maßgeblicher Bestandteil der Beschlussvorlage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung der 31 KiTZ-Standorte als gesamtstädtische Personal- und Sachkostenressource 2. Darstellung der aktualisierten Förderkriterien und Prüfverfahren zur KiTZ-Evaluation, -Standortprüfung und -Neugründung 3. Vorstellen des Prüfergebnisses und der Einzelstandortlösungen 4. Bekanntgabe von Standortverschiebungen und Standortaufgabenk <p>(keine finanzielle Ausweitung, aber Ausweitung Stellenplan)</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	4,0	0,0	4,0
dauerhaft	14,1	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-003
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39365200 Betrieb und Steuerung städtischer Tageseinrichtungen für Kinder		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Tagespflege 2000 Pädagogische Helfer*innen - Ausweitung und Verlängerung		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit den Beschlüssen "Umsetzung des "Gute-KiTa-Gesetzes" in städtischen Münchner Kindertageseinrichtungen, Richtlinie zur Förderung der Festanstellung von Tagespflegepersonen", Nr. 20-26 / V 17564 vom 08.04.2020 und "Umsetzungsmaßnahmen des "Gute-KiTa-Gesetzes" in städtischen Münchner Kindertageseinrichtungen, Ausweitung ab 2022 (...)", Nr. 20-26 / V 04648 vom 15.12.2021 wurde die Einrichtung von bis zu 31,4 VZÄ Tagespflegepersonen (Pädagogische Helfer*innen) genehmigt. Mit dem Beschluss "Personal an Kindertageseinrichtungen finden, binden und gesund erhalten", Nr. 20-26 / V 11167 vom 29.11.2023 wurden die Stellen bis 31.12.2024 verlängert.</p> <p>Pädagogische Helfer*innen wirken bei der Betreuung und Erziehung von Kindern (inklusive Aufsichtspflicht für kleine Gruppen) im Sinne des konzeptionellen und organisatorischen Rahmens des Trägers und der Einrichtungen unterstützend mit. Da sich dies die letzten Jahre bewährt hat, sollen die Stellen bei einer entsprechenden Verlängerung der Richtlinie sowohl verlängert, als auch ausgeweitet werden. Die Stellen sind zu 100 % refinanziert.</p> <p>Zum Stand Januar 2024 wurden 22,9 VZÄ befristet bis 31.12.2024 geschaffen. Die Anzahl wird sich im Laufe des Jahres 2024 noch erhöhen, da weiter entsprechende Qualifizierungskurse laufen. Sollte im Rahmen der Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes (Nachfolge Gute-KiTa-Gesetz) eine Verlängerung der Richtlinie mit der bisherigen Förderung über den 31.12.2024 hinaus erfolgen, soll ab 01.01.2025 eine entsprechende Verlängerung der bereits eingerichteten Stellen, sowie eine Ausweitung auf die o.g. bis zu 31,4 VZÄ erfolgen. Darüber hinaus ist auch eine Erweiterung um 28,1 VZÄ geplant, sodass insgesamt 59,5 VZÄ zur Verfügung stehen. Die neue Richtlinie muss abgewartet werden. Da die Stellen zu 100% refinanziert sind, wurden die Einnahmen in Höhe der Personalausgaben kalkuliert.</p> <p>Um künftig bei einer Verlängerung der Richtlinie nicht jährlich einen Beschluss vorlegen zu müssen, soll in den Beschluss aufgenommen werden, dass bei einer Verlängerung der Richtlinie mit unveränderter Förderung (100%-Refinanzierung) eine Verlängerung der befristeten Stellen ohne erneute Vorlage im Stadtrat erfolgen kann.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	22,9	28,1	31,4
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	2.082.500 €	4.165.000 €	4.165.000 €	4.165.000 €	
Auszahlungen, davon ...	2.082.500 €	4.165.000 €	4.165.000 €	4.165.000 €	
Personalauszahlungen	2.082.500 €	4.165.000 €	4.165.000 €	4.165.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-004
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RBS
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39231100 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsschulen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Weitere Einführung der erweiterten Schulleitung an den städtischen beruflichen Schulen der LH München im SJ 2025/2026		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Im GB Berufliche Schulen (RBS-B) werden an bis zu sechs Schulen bis zu 28 Funktionen (als Ergänzungsfunktion zu vorhandenen Stellen in A15 einschließlich StV und MA SL) eine erweiterte Schulleitung eingeführt und mit je zwei Anrechnungstunden ausgestattet. Durch die Einführung der Erweiterten Schulleitung (EWS) wird an den betroffenen Schulen eine zusätzliche Führungsebene eingerichtet, die die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Führung an Schulen schafft. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt an Staatlichen Schulen sukzessive die EWS ein. Um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu sein und Lehrkräften einen Anreiz zu bieten, die Landeshauptstadt München als Dienstherrin zu wählen, ist es unumgänglich, diese Entwicklungen analog zum Freistaat Bayern zu vollziehen.</p> <p>Bisher wurde bereits an 14 städtischen beruflichen Schulleitungen die ESL eingeführt. Fünf weitere berufliche Schulen starten mit der Einführung der EWS zum Schuljahr 24/25. Nun sollen an weiteren bis zu sechs Schulen mit bis zu 28 Funktionen die EWS eingeführt und mit je zwei Anrechnungstunden ausgestattet werden. Die Schulen stehen noch nicht fest. Es handelt sich um Kapazitäten in Höhe von 56 LWStd. in QE4, d. h. 2,33 VZÄ (gerundet 2,3 VZÄ), die ab dem Schuljahr 25/26 benötigt werden. Die Personalausgaben werden zu rund 50 % durch den staatlichen Lehrpersonalzuschuss refinanziert. Die Finanzierung der Personalauszahlungen erfolgt über das vorhandene Lehrpersonalbudget. Folglich verursachen diese 2,3 VZÄ keine finanzielle Ausweitung, aber eine Ausweitung des Stellenplans.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	2,3	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	40.250 €	80.500 €	80.500 €	80.500 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-005
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39231300 Bildung, Erziehung und Betreuung an Berufsfachschulen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Gründung von zwei Berufsfachschulen für die Berufsausbildung bei der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem KVR		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Um den Fachkräftemangel bei der Berufsfeuerwehr München zu decken, werden zwei Berufsfachschulen geschaffen, an denen zwei neue Berufsbilder ausgebildet werden können. Dabei handelt es sich um die Feuerwehrfachkraft und die Leitstellendisponentin bzw. den Leitstellendisponenten. Schüler*innen können im Anschluss an ihren Schulabschluss eine Ausbildung in o. g. Berufen beginnen. Für die LHM und ihre Schullandschaft stellt dies eine signifikante Aufwertung dar, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Die Feuerwehrfachkräfte werden schulorganisatorisch an der Städt. BS Metall-Design-Mechatronik angegliedert und im ersten Ausbildungsjahr dort beschult. Die Berufsfachschule wird mit eigener Schulnummer in der Städt. BS für Metall-Design-Mechatronik verortet. Der Unterricht für die Schüler*innen der neuen Berufsfachschule kann und wird in den vorhandenen Räumlichkeiten gewährleistet. Die Lehrkräfte werden in die vorhandenen Lehrkräftezimmer integriert und erhalten wie alle neu eingestellten Lehrkräfte einen Rechner. Hierfür werden 3,0 VZÄ benötigt. Im zweiten Ausbildungsjahr werden die Schüler*innen lehrplanbedingt am Städt. BSZ Thomas Wimmer unterrichtet. Hier werden 2,0 VZÄ benötigt. Die Disponent*innen werden an der Städt. BS für Fachkräfte in Arzt- und Tierarztpraxen verortet. An diesem Standort werden 3,5 VZÄ benötigt.</p> <p>Es handelt sich zusammengefasst um Kapazitäten in Höhe von insgesamt 8,5 VZÄ, davon 2,0 VZÄ erst im zweiten Ausbildungsjahr und somit ab 2026. Die Personalausgaben werden zu rund 50 % durch den staatlichen Lehrpersonalzuschuss refinanziert. Die Finanzierung der Personalauszahlungen erfolgt über das vorhandene Lehrpersonalbudget. Folglich verursachen diese 8,5 VZÄ keine finanzielle Ausweitung, aber eine Ausweitung des Stellenplans.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	6,5	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	113.750 €	297.500 €	297.500 €	297.500 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-005n
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39365100 Kitaverwaltung		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Supervisionen und Vertragsangelegenheiten, quantitative Ausweitung und Aufgabenmehrung im Bereich Buchhaltung/Beschaffung		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Team Vertragsmanagement trägt mit der Erfüllung seiner Aufgaben wesentlich zur Gesunderhaltung des Personals in der Kitaverwaltung und an den städtischen Kindertageseinrichtungen bei. Unbesetzte Stellen an den Kindertageseinrichtungen führen zu Mehrbelastung beim Personal und haben häufig Konflikte im Team und zwischen Team und Eltern zur Folge. Supervision dient der zeitnahen Konfliktbearbeitung, steigert die Berufszufriedenheit und bindet das Personal somit an den Träger. Der Bedarf ist hier in den letzten Jahren, bedingt durch die äußeren Umstände, stetig angestiegen. Durch den seit Jahren andauernden Personalmangel an den Kindertageseinrichtungen wurde aus Finanzierung von eigenen Mitteln ein neues Projekt geschaffen. Hier werden als Unterstützung für Kitas mit Personalmangel und KoGa-Einrichtungen Honorarverträge mit externen Honorarkräften abgeschlossen, um die Einrichtungen zu entlasten. Dies bedarf einer hohen Abstimmung und intensiven Beratung.</p> <p>Für die Aufgabenmehrung und neuen Aufgaben ist eine Stellenzuschaltung von 1,5 VZÄ Sachbearbeitung Vertragsangelegenheiten in A10/E9c notwendig.</p> <p>Die letzte Personalbemessung im Bereich Buchhaltung/Beschaffung fand 2012 statt. Seither fand eine Aufgabenmehrung durch Neueröffnungen von Kindertageseinrichtungen statt. Ebenso führen neue Projekte zu einer Aufgabenmehrung in diesem Bereich. Um den Aufgaben gerecht zu werden, ist eine Stellenzuschaltung von 1 VZÄ Sachbearbeitung Ausgabenbewirtschaftung in A8/E8 notwendig.</p> <p>Im Bereich Kassen/Konten wurden mit Beschluss Nr. 14-20//V 5586 VV vom 11.05.2016 2,0 VZÄ Sachbearbeitung Buchhaltung geschaffen.</p> <p>Die Schätzung der zusätzlichen Barbelege ergab einen hochgerechneten Personalbedarf von 3 VZÄ und sogar noch mehr. Die Aufgabe konnte seit der Einführung nicht in der erforderlichen Weise (quantitativ und qualitativ) erledigt werden, weshalb hier eine Stellenzuschaltung von 1 VZÄ Sachbearbeitung Kassen/Konten in A8/E8 notwendig ist.</p> <p>Aufgrund des Vorhabens gibt es keine finanzielle Ausweitung, aber eine Ausweitung des Stellenplans. Die Finanzierung der 3,5 VZÄ KITA GSt-F erfolgt aus dem Referatsbudget.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	3,5	0,0
..... davon Kompensation		3,5	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-006
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel): BAU		Federführung (Referatskürzel): RBS
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39111710 Grundstücks- und Gebäudemanagement 32511100 Städtische Hochbauten		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
6. Schulbauprogramm und Kitabauprogramm 2024; Dringliche Projekte		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
6. Schulbauprogramm und Kitabauprogramm 2024, inkl. Ganztagsausbau		
<p>Im Beschluss enthalten sind voraussichtlich 6 neue Schulbauprojekte, 4 neue Untersuchungsaufträge sowie 4 Kita-Bauprojekte und 2 neue Kita-Untersuchungsaufträge. Die investiven Kosten (inkl. Klimaanteil) betragen 450 Mio. Euro für das 6. Schulbauprogramm. Für das 6. Schulbauprogramm ist für das Jahr 2025 eine Rate von 3,9 Mio. Euro anzusetzen. Für das Jahr 2026 = 22,5 Mio. Euro, für das Jahr 2027 = 30 Mio. Euro, für das Jahr 2028 = 43 Mio. Euro, für die Jahre 2029 ff. = 350,6 Mio. Euro.</p> <p>Die investiven Kosten (inkl. Klimaanteil) betragen 50 Mio. Euro für das Kita-Bauprogramm 2024. Für das Kita-Bauprogramm (inkl. Klimaanteil) ist für das Jahr 2025 eine Rate von 0,5 Mio. Euro anzusetzen. Für das Jahr 2026 = 0,85 Mio. Euro, für das Jahr 2027 = 10,5 Mio. Euro, für 2028 = 13,5 Mio. Euro, für die Jahre 2029 ff. = 24,65 Mio. Euro. Die Kosten wurden jeweils durch BAU ermittelt.</p> <p>Im Rahmen des Eckdatenverfahrens werden jährlich die freiwerdenden Kapazitäten der fertiggestellten Projekte mit den neuen Projekten gegengerechnet. Seitens des BAU kann dieser Bedarf für das 6. Schulbauprogramm und das Kita-Bauprogramm 2024 aus den freiwerdenden Kapazitäten kompensiert werden. Für die Planung und Durchführung der Maßnahmen ist kein zusätzlicher Personalbedarf erforderlich. Das RBS hatte im Gegensatz zum BAU im Jahr 2023 für das 5. Schulbauprogramm sowie die damals zusätzlichen, neuen Untersuchungsaufträge noch keine Personalbedarfe geltend gemacht, sodass, soweit eine Kompensation über freiwerdende Kapazitäten künftig ggf. nicht mehr möglich sein sollte, in künftigen Eckdatenverfahren hierfür ggf. noch erforderliche Kapazitäten angemeldet werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	4.400.000 €	23.350.000 €	40.500.000 €	56.500.000 €	375.250.000 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-008
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39111710 Grundstücks- und Gebäudemanagement		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Bereitstellung von Sportinfrastruktur für Schulsport (Pfichtunterricht) Übernahme der Betriebskosten für die Schwimmhalle der Bayerische Versicherungskammer		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Schulsport ist ein Pflichtfach an den bayerischen Schulen. Dazu muss die entsprechende Sportinfrastruktur mit entsprechenden Sporthallen, aber auch für das Schwimmen durch entsprechende Schulschwimmbäder bereitstehen. Auf die Beschlussvorlage des Sportausschusses gemeinsam mit dem Bildungsausschuss vom 19.09.2018 (Sitzungsvorlage - Nr. 14 - 20 / V 12007) zum Infrastrukturkonzept für die Münchner Schulschwimmbäder wird verwiesen. Derzeit erfolgt eine großteilige Nutzung durch das Referat für Bildung und Sport über eine vorhandene Nutzungsabrede von 08.00 bis 13 Uhr. Nachmittags steht das Schwimmbad überwiegend leer und wird nur dreimal die Woche durch Schwimmangebote durch die Bayerische Versicherungskammer selbst genutzt.</p> <p>Für das Schwimmbad ergeben sich sehr hohe Betriebskosten (Energiekosten) in Höhe von 575 Tsd. Euro und Instandhaltungskosten. Diese erscheinen mit der geringen Nutzung durch die Bayerische Versicherungskammer nicht länger vertretbar. In Anbetracht des hohen Nutzungsbedarfs, insbesondere des Wilhelmshausgymnasiums ist die Bayerische Versicherungskammer hinsichtlich zu verändernder Rahmenbedingungen auf die Landeshauptstadt München zugegangen, der aufgrund hoher Betriebskosten und eines mittelfristigen Instandsetzungsbedarf hier eine Änderung als wünschenswert erscheinen lassen, bevor anderweitige Überlegungen, wie z.B. eine Schließung des Schwimmbades in Betracht gezogen würden. Neben den Kosten für die Anmietung (bisheriger Haushaltsposten) soll die Landeshauptstadt München die Betriebskosten übernehmen. Die Bayerische Versicherungskammer trägt die Instandhaltungskosten. Hinsichtlich der Belegung bietet die Bayerische Versicherungskammer dafür eine exklusive und ganzwöchige Nutzung durch die Landeshauptstadt München an (bis 22 Uhr wochentags und zusätzlich an den Wochenenden). D.h., dass neben einer bis 15 bzw. 16 Uhr verlängerten Schulnutzung in diesem Bad anschließend auch eine Vereinsnutzung bis 22 Uhr möglich wäre. Die Überlassung erfolgt vssl. zum 01.01.2025.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	575.000 €	575.000 €	575.000 €	575.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	575.000 €	575.000 €	575.000 €	575.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen					

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-009
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39424100, Betrieb und Bereitstellung von Sportinfrastruktur		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Sicherstellung gesetzlicher Pflichtaufgaben (Schulsport); Schulschwimmbad Senftenauerstr.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die Realisierung des Neubaus der Grundschule an der Senftenauerstraße als Ersatzbau mit und ohne Bedarfserweiterung erfolgt in zwei Bauabschnitten: 1. Bauabschnitt: Abbruch der Bestandssporthalle, Neubau einer 6-zügigen Grundschule (davon 1 Zug für Nutzung durch die städt. Sing- und Musikschule), einer Mensa, einer Dienstwohnung für die technische Hausverwaltung und einer Tiefgarage. Der erste Bauabschnitt ist inzwischen fertiggestellt und die Schule im neuen Grundschulgebäude in Betrieb gegangen. 2. Bauabschnitt: Abbruch des Bestandsschulgebäudes. Neubau einer Zweifachsporthalle und einer Schwimmhalle, für die Eröffnung und den Betrieb dieses Schulschwimmbades in der Senftenauerstraße als zusätzliches Schulschwimmbad wird 1 VZÄ zusätzlich und dauerhaft benötigt. Die Durchführung des Schulschwimmpflichtunterrichts ist gesetzlich vorgeschrieben. Neben der Personalressource werden Mittel für konsumtive Ausgaben i. H. v. 50.000 € jährlich wie z. B. für Chemikalien, Reinigungsmittel und andere Arbeits-, Betriebs- und Verbrauchsmittel benötigt.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	1,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	85.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-010
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RBS
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39421100, Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogramme, Gesundheitsförderung		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Internationales Deutsches Turnfest 2029, Finanzmittelbedarf im Jahr 2025		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Auf dem Deutschen Turntag am 18.11.2023 stimmten die Delegierten für die Bewerbung Münchens und vergaben das Internationale Deutsche Turnfest (IDT) 2029 an die LHM. Der Turntag als höchstes beschlussfähiges Organ des Deutschen Turner-Bundes bestätigte somit das nachhaltige Münchner Konzept. Das IDT ist die weltweit größte Sportveranstaltung, die Spitzen- und Breitensport vereint. Der Schwerpunkt liegt auf dem Breitensport, flankiert von Wettkämpfen zu den Deutschen Meisterschaften in jeglichen Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen bis zu Senior*innen. Die Wettkämpfe sollen im gesamten Olympiapark sowie in großen Schulkomplexen und auf Sportstätten, wie dem Dante-Stadion oder dem Dantebad, stattfinden. Auch der TUM Sportcampus wird einbezogen. Neben den Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten wird das Fest des Breitensports für alle von einem bunten und vielfältigen Rahmenprogramm begleitet – geplant sind Workshops, Seminare, eine Turnfestmeile, eine Turnfestgala, eine Kinderturnshow und eine Turnfestmesse. Das Turnfest ist eine einzigartige Gelegenheit für Sportler*innen und Sportbegeisterte aus aller Welt, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Sport zu treiben.</p> <p>Auf den Stadtratsbeschluss "Bewerbung um die Ausrichtung des IDT 2029 in München" vom 26.07.2023 (20-26 / V 10104) wird Bezug genommen. Gemäß diesem Beschluss wird der größte Anteil der finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 18 Mio. €, im Veranstaltungsjahr 2029 und in den Jahren 2027/2028 aufgewendet werden müssen. Unter Berücksichtigung notwendiger Vorarbeiten für das IDT 2029 werden vorab Mittel in 2025 in Höhe von 50.000,- € benötigt. Folgende Kostenschätzung kann für die Veranstaltung abgegeben werden: 2025: 20 T€, 2026: 300 T€, 2027: 1.000 T€, 2028: 5.650 T€, 2029: 11.000 T€.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	50.000 €	300.000 €	1.000.000 €	5.650.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	300.000 €	1.000.000 €	5.650.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RBS-011
Referat für Bildung und Sport		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RBS	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 39424100, Betrieb und Bereitstellung von Sportinfrastruktur		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Eröffnung Sportstätte Bayernkaserne-Süd		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Schulzentrum Bayernkaserne Süd, als Kombi-Projekt Schule / Sport, wird im Jahr 2025 fertiggestellt. Der GB Sport betreibt dort mehrere Außensportflächen (z.B. Rasenspielfelder) und stellt den Schulsportschwimmunterricht im Schulschwimmbad sicher. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 14.09.2016 (14-20 / V06647) „Verlängerung der Öffnungszeiten auf den städtischen Bezirkssportanlagen, Finanzierung und Personalbedarf der Landeshauptstadt München zur Umsetzung einer Verlängerung der Öffnungszeiten und einer flexibleren Nutzung der städtischen Bezirkssportanlagen“ sind zwei VZÄ Platzwart*innen für die Außensportanlagen vorzusehen. Hinzu kommt ein VZÄ Schulbadewärter*in zur Abdeckung des Schwimmsportpflichtunterrichts im städt. Schulschwimmbad. Die Personalressourcen werden als Kombistellen ausgebracht (vgl. Messecampus Riem). Neben der Personalressource werden Mittel für konsumtive Ausgaben i. H. v. 272.000 € jährlich (vgl. Anmeldung Mittelfristige Finanzplanung 275.000 € - von SKA anerkannt) benötigt, Es handelt sich dabei um eine Zusammenfassung aller Kostenarten, die für einen Betrieb notwendig sind (Reinigung/Strom/Wasser/Verbrauchsmittel etc.) sowie Bauunterhalt. Es wird mit Benutzungsgebühren und sonstigen Erträgen von 30.000 € jährlich (vgl. Anmeldung Mittelfristige Finanzplanung 20.000 € - von SKA anerkannt) gerechnet. Für das Jahr 2025 sind aufgrund der Inbetriebnahme im Sommer anteilig 50% der Aufwendungen/Erträge anzusetzen. Ab dem Jahr 2027 wird mit 2.000 € investive Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen gerechnet.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	3,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	15.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
Auszahlungen, davon ...	241.000 €	482.000 €	482.000 €	482.000 €	
Personalauszahlungen	105.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	136.000 €	272.000 €	272.000 €	272.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €